Dachstuhl eines Laußiger Wohnblocks stand in Flammen

16.06.2022 12:38 von Kevin Phillipp

Keine Verletzte / Kabelbrand wohl Ursache

(Laußig/Wsp/kp). Am gestrigen Mittwoch rückten rund 50 Einsatzkräfte aus Laußig, Authausen, Gruna, Bad Düben und Eilenburg sowie Polizei, DRK und Rettungsdienst zu einem Großbrand nach Laußig aus. Der Dachstuhl des größtenteils unbewohnten Wohnblocks in der Dübener Straße 51 stand komplett in Flammen. Verletzt wurde niemand, zwei Personen konnten rechtzeitig evakuiert werden. Die Kameraden aus den beiden Städten unterstützten mit ihren Drehleitern die Löscharbeiten aus luftiger Höhe.

Als Ursache gilt wohl ein Kabelbrand an einer der Photovoltaikanlagen auf der südlichen Dachseite. Bereits kurze Zeit vorher wurde Brandgeruch am Wohnblock vernommen. Ein Hausmeister sowie Bürgermeister Lothar Schneider kontrollierten die Lage, wurden im Dachboden fündig und alarmierten umgehend die Feuerwehr. Durch die unter Strom stehenden Photovoltaikanlagen gestaltete sich die Brandbekämpfung äußerst kompliziert.

Die Wohnung der beiden in Sicherheit gebrachten Bewohner nahm keinen Schaden, der Block bleibt jedoch vorerst unbewohnbar. Für die Betroffenen wurde eine übergangsweise Notlösung gefunden. Zudem wurde während des stundenlangen Einsatzes eine Verpflegungsstation für die Kameraden im Ländlichen Bürgerzentrum eingerichtet.